



16.10.2009 - 10:02 Uhr

Zusammenschluss von Pfizer und Wyeth: Pfizer und Wyeth setzen sich gemeinsam für eine gesündere Welt ein

Zurich / New York (ots) -

Kompetenz von Wyeth unterstützt Pfizer bei seiner Mission: Wissenschaft und weltweite Möglichkeiten einsetzen, um Gesundheit und Lebensqualität in jedem Lebensabschnitt zu verbessern

Pfizer baut Führungsposition in den Bereichen Human- und Tierarzneimittel sowie Consumer Healthcare weiter aus

Starkes Fundament für gleich bleibendes und stabiles Umsatzwachstum

Pfizer Inc. (NYSE: PFE) hat heute bekannt gegeben, dass das Unternehmen seine Geschäftsprozesse mit denen von Wyeth zusammengeführt hat, nachdem die Akquisition von Wyeth gestern ihren Abschluss fand. Wyeth ist damit offiziell ein Unternehmen der Pfizer-Gruppe. Pfizer ist nun ein noch stärker diversifiziertes Gesundheitsunternehmen: Mit Impfstoffen, synthetischen und biologischen Wirkstoffen sowie Nahrungsergänzungsmitteln ist Pfizer künftig in den Bereichen Humanarzneimittel, Tiergesundheit und Consumer Healthcare auf den Märkten der Industrieländer und in den aufstrebenden Ländern - den so genannten Emerging Markets - vertreten. Das Unternehmen verfügt nun über Arzneimittel auf vielen wichtigen Therapiegebieten mit Wachstumspotenzial, über eine robuste Produktpipeline, über Wissenschaftler und Produktionskapazitäten von Weltklasse und zeigt weltweit starke Marktpräsenz.

Jeffrey B. Kindler, Chairman und CEO von Pfizer: "Unsere Mitarbeiter, die Produktpipeline und das Potenzial der neuen, gestärkten Pfizer gehören zu den besten unserer Branche. Wir sind geradezu dazu verpflichtet, mit diesen Stärken bedeutende Ergebnisse zu erzielen - und zwar für unsere Patienten, unsere Kunden, für die Standorte, an denen wir vertreten sind, und für unsere Anteilseigner. Unser Erfolg wird an unseren neuen Verpflichtungen und an unserem Engagement gemessen werden. Zu diesen Verpflichtungen gehört es, Lebensqualität, Prävention, Behandlung und Heilung von Krankheiten voranzutreiben und so verschiedenste medizinische Bedürfnisse in aller Welt zu befriedigen. Gleichzeitig optimieren wir unsere Gewinnentwicklung." Kindler fügt hinzu, dass sich die Unternehmensführung sehr freue, die engagierten Mitarbeiter von Wyeth - unter denen sich viele erstklassige Wissenschaftler und Führungskräfte befinden - bei Pfizer willkommen heißen zu dürfen. "Wir sind stolz darauf, dass unsere neuen und unsere alten Kollegen über das Know-how und die Erfahrung verfügen, die in allen Unternehmensbereichen von essenzieller Bedeutung sind. Gleichzeitig teilen sie unsere Leidenschaft dafür, Gesundheit und Lebensqualität in jedem Lebensabschnitt zu verbessern", so Kindler.

Integration der Geschäftsprozesse

Seit Ankündigung der Akquisition im Januar haben Integrationsteams bei Pfizer und Wyeth unermüdlich daran gearbeitet, dass das Tagesgeschäft nach Abschluss der Transaktion in vollem Umfang weitergeführt werden kann. Damit die Zusammenführung beider Unternehmen reibungslos gelingt, will Pfizer auch die Geschäftsabläufe strukturell verbessern. Künftig verfolgt Pfizer etwa im Bereich Forschung und Entwicklung einen neuen Ansatz. Ausgewählte

Führungskräfte wurden bereits ernannt und üben mit Abschluss der Akquisition nun ihre jeweiligen Funktionen aus. So kann Pfizer sofort von den Vorteilen profitieren, die der Zusammenschluss mit Wyeth bietet.

Frank D'Amelio, Chief Financial Officer bei Pfizer und Leiter der Integration, sagt dazu: "Dass wir diese Transaktion in so kurzer Zeit abgeschlossen haben und vom ersten Tag an voll einsatzfähig sind, ist das eindeutige Resultat des Einsatzes, den die Integrationsteams beider Unternehmen gezeigt haben. Da Kontinuität des Tagesgeschäfts während des gesamten Integrationsprozesses das oberste Ziel war, können unsere Führungskräfte und Kollegen nun schnell auf Pfizers solide finanzielle Basis, ein funktionierendes operatives Geschäft und ein breites Produktportfolio zurückgreifen - und so unsere Leistung weiter verbessern."

Ein breites und diversifiziertes Produktportfolio

Pfizer verfügt jetzt weltweit über ein breites und diversifiziertes Produktportfolio und ist Marktführer auf nahezu allen wichtigen Therapiegebieten. Das zusammengeführte Unternehmen hat seine Kompetenzen in den Bereichen Biopharmazeutika, Impfstoffe, Consumer Healthcare, Nahrungsergänzungsmittel und Tierarzneimittel ausgebaut. Pfizer ist nun ideal aufgestellt, um weiter zu wachsen und sowohl den bereinigten Jahresgewinn als auch den bereinigten Gewinn je Aktie (adjusted diluted EPSi) kurz- und langfristig zu steigern. Das Unternehmen rechnet damit, dass ab 2012 kein einzelnes Medikament mehr als zehn Prozent zum Umsatz beitragen wird. Das zusammengeführte Unternehmen verfügt über eine robuste und weiter wachsende biopharmazeutische Forschungspipeline mit viel versprechenden Substanzen zur Behandlung von beispielsweise Alzheimer, Entzündungskrankheiten, Schmerzen und Krebs. Durch den Zusammenschluss hat Pfizer sein Innovationspotenzial weiter ausgebaut: Das Unternehmen verfügt über erstklassige Wissenschaftler, führende Forschungseinrichtungen und Produktionsstätten sowie über ein weltweites Netzwerk an klinischen Entwicklungszentren.

Eine flexible und auf die Patienten ausgerichtete globale Unternehmensstruktur

Pfizer verfügt über ein einzigartiges und flexibles Geschäftsmodell: In einzelnen Geschäftseinheiten für Humanarzneimittel, Tiergesundheit, Consumer Healthcare und Nahrungsergänzungsmittel lassen sich die Zielstrebigkeit und Flexibilität kleinerer Geschäftseinheiten mit den Möglichkeiten eines weltweit agierenden Konzerns verbinden.

Die neun weltweit agierenden Business Units von Pfizer sind in zwei Gruppen organisiert: Biopharmaceutical Businesses und Diversified Businesses. Dadurch können die Führungskräfte sowohl die Möglichkeiten als auch die Herausforderungen, die sich über die Geschäftsbereiche hinweg ergeben beziehungsweise stellen, leichter erkennen und die Unternehmensprioritäten besser aufeinander abstimmen.

Biopharmaceutical Businesses ist unterteilt in die Geschäftseinheiten Emerging Markets, Established Products, Oncology, Primary Care und Specialty Care. Specialty Care umfasst zudem die Impfstoffe. Zu den Diversified Businesses gehören Animal Health, Capsugel, Consumer Healthcare und Nutrition.

Darüber hinaus verfügt Pfizer über zwei getrennte Forschungs- und Entwicklungseinheiten. Dadurch werden die Möglichkeiten optimiert, die sich dem Unternehmen auf dem Gebiet der biopharmazeutischen Forschung bieten. Die PharmaTherapeutics Research & Development Group wird sich auf die Erforschung von synthetischen Wirkstoffen (kleine Moleküle) und die damit zusammenhängenden Aspekte konzentrieren, während sich die BioTherapeutics Research & Development Group mit biologischen Wirkstoffen (großen Molekülen) - unter anderem mit Impfstoffen - befasst. Die Forschungseinheiten werden von

erstklassigen Chief Scientific Officers geleitet. Diese sind direkt dafür verantwortlich, viel versprechende Substanzen zu identifizieren und zu entwickeln und so die Grundlage dafür zu schaffen, dass Arzneimittel-Kandidaten durch die Business Units weiterentwickelt werden können.

Pfizer hat seine weltweite Präsenz deutlich gestärkt. Neben der starken Präsenz in den USA, in Europa und in Asien zeigt das Unternehmen auch in den Emerging Markets in Afrika, China, Lateinamerika und im Nahen Osten eine verbesserte Präsenz.

Unternehmensführung

Das Executive Leadership Team von Pfizer umfasst Führungskräfte von Pfizer und von Wyeth:

- Jeffrey B. Kindler: Chairman und CEO
- Frank D'Amelio: Chief Financial Officer, Senior Vice President Business Operations
- Mikael Dolsten: President von BioTherapeutics Research & Development
- Freda Lewis-Hall: Senior Vice President und Chief Medical Officer
- Martin Mackay: President von PharmaTherapeutics Research & Development
- Mary McLeod: Senior Vice President Human Resources
- Ian Read: Group President der Worldwide Biopharmaceutical Businesses
- Cavan Redmond: Group President der Diversified Businesses
- Nat Ricciardi: President Manufacturing
- Bill Ringo: Senior Vice President Business Development, Strategy & Innovation
- Amy Schulman: Senior Vice President und General Counsel
- Sally Susman: Senior Vice President und Chief Communications Officer

Als Ergänzung des Executive Leadership Teams hat Jeff Kindler das Executive Compliance Committee ins Leben gerufen, dessen Vorsitz er übernehmen wird. Dem Committee werden angehören: Doug Lankler, der als Chief Compliance Officer direkt an Jeff Kindler berichtet; Hugh Donnelly als Chief Internal Auditor, der sowohl dem Audit Committee des Board of Directors als auch Frank D'Amelio Bericht erstattet; ferner Frank D'Amelio, Ian Read, Cavan Redmond und Amy Schulman.

"Pfizer wird deutlich von der Expertise und der weitreichenden geschäftlichen Erfahrung des Executive Leadership Teams profitieren", so Kindler. "Das Executive Compliance Committee ist eine wichtige Ergänzung unserer Compliance-Infrastruktur und soll gewährleisten, dass unser Senior Leadership unmittelbar an unseren fortwährenden Bemühungen mitwirkt, das Geschäftsgebaren von Pfizer durch Compliance und Integrität zu prägen."

Derzeit arbeitet Pfizer daran, Entscheidungen in Bezug auf Arbeitsplätze und Standorte zu treffen und ist bestrebt, diese schnell bekannt zu geben und sozialverträglich umzusetzen. Alle Entscheidungen zu Arbeitsplätzen und Standorten sind abhängig von Verhandlungen mit Arbeitnehmervertretungen und den jeweiligen rechtlichen Rahmenbedingungen.

Finanzielle Perspektiven

Pfizer rechnet damit, dass sich die Übernahme von Wyeth im zweiten vollen Jahr nach Abschluss der Transaktion positiv auf den bereinigten Gewinn je Aktie (adjusted diluted EPS) auswirken wird. Es wird davon ausgegangen, dass die Transaktion bis Ende 2012 Synergien in Höhe von schätzungsweise vier Milliarden US-Dollar bringen wird. Diese Synergieeffekte werden zusätzlich zu den bereinigten jährlichen Kosteneinsparungen in Höhe von schätzungsweise zwei Milliarden US-Dollar auftreten, die bis Ende 2011 unabhängig von der Wyeth-Akquisition im Vertrieb, in der Informationsverarbeitung, in der Verwaltung, in Forschung und Entwicklung sowie in der Produktion erzielt werden sollen.

Pfizer: Gemeinsam für eine gesündere Welt

Bei Pfizer setzen wir Wissenschaft und unsere weltweiten Möglichkeiten ein, um Gesundheit und Lebensqualität in jedem Lebensabschnitt zu verbessern. Wir streben danach, bei der

Entdeckung, Entwicklung und Herstellung von Human- und Tierarzneimitteln neue Qualitäts- und Sicherheitsstandards zu setzen. Unser globales, diversifiziertes Produktportfolio umfasst Human- und Tierarzneimittel, Biopharmazeutika, synthetische Wirkstoffe, Impfstoffe, Nahrungsergänzungsmittel und einige der weltweit bestbekanntesten Gesundheitsprodukte. Tagtäglich arbeiten unsere Kollegen bei Pfizer sowohl in den etablierten als auch in den aufstrebenden Märkten daran, die Entwicklung in den Bereichen Lebensqualität, Prävention, Behandlung und Heilung voranzutreiben und so einige der schwerwiegendsten Erkrankungen unserer Zeit zu bekämpfen. Wir werden der Verantwortung, die uns als weltweit führendem biopharmazeutischem Unternehmen zukommt, gerecht und arbeiten mit Gesundheitsversorgern, Regierungen und den Gemeinschaften, in denen wir leben und arbeiten, zusammen, um Menschen auf der ganzen Welt Zugang zu einer wirksamen und erschwinglichen Gesundheitsversorgung zu ermöglichen und diese auszubauen. Seit mehr als 150 Jahren engagiert sich Pfizer für das Wohl aller, die sich auf das Unternehmen verlassen. Besuchen Sie uns auf www.pfizer.com, um mehr über unser Engagement zu erfahren.

Wyeth ist nun vollständig übernommen und ein Tochterunternehmen von Pfizer Inc. Der Zusammenschluss der Wyeth- und Pfizer-Gesellschaften auf nationaler Ebene steht unter juristischem Vorbehalt und ist abhängig von der Umsetzung der jeweiligen gesetzlichen und behördlichen Auflagen.

Weitere Informationen finden Sie auf www.pfizer.com. Lassen Sie sich von Pfizer über Twitter informieren: www.twitter.com/pfizer_news. Kontakt für weitere Informationen:

1 Der "bereinigte Jahresüberschuss" und der "bereinigte Gewinn je Aktie" sind definiert als der ausgewiesene Jahresüberschuss von Pfizer und der ausgewiesene Gewinn je Aktie von Pfizer, abzüglich der Buchungen nach der Purchase-Methode, der Kosten von Unternehmensfusionen, der eingestellten Geschäftstätigkeit und bestimmter wesentlicher Posten. Wie im Abschnitt "Darstellung und Analyse der Finanz- und Ertragslage durch die Geschäftsführung" des Formulars 10-K von Pfizer für das fiskalische Jahr bis zum 31.12.2008 unter "Bereinigter Jahresüberschuss" beschrieben, verwendet die Unternehmensleitung unter anderem den bereinigten Jahresüberschuss für die Festlegung von Leistungszielen und zur Messung der Leistung des Gesamtunternehmens. Wir sind der Ansicht, dass die Investoren durch die Offenlegung dieses Maßstabs ein besseres Verständnis unserer Leistung gewinnen. Die Maßstäbe des bereinigten Jahresüberschusses und des bereinigten Gewinns je Aktie sind kein Ersatzmaß für den Jahresüberschuss und den Gewinn je Aktie gemäß den US-amerikanischen Rechnungslegungsvorschriften (US- GAAP) und dürfen auch nicht als solches betrachtet werden.

Kontakt:

Pfizer AG
Susanne Thost
Schärenmoosstrasse 99
8052 Zürich
Tel.: +41/43/495'71'11
E-Mail: media.ch@pfizer.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100001956/100591746> abgerufen werden.